



Neubau einer Doppelhaushälfte
als Bungalow

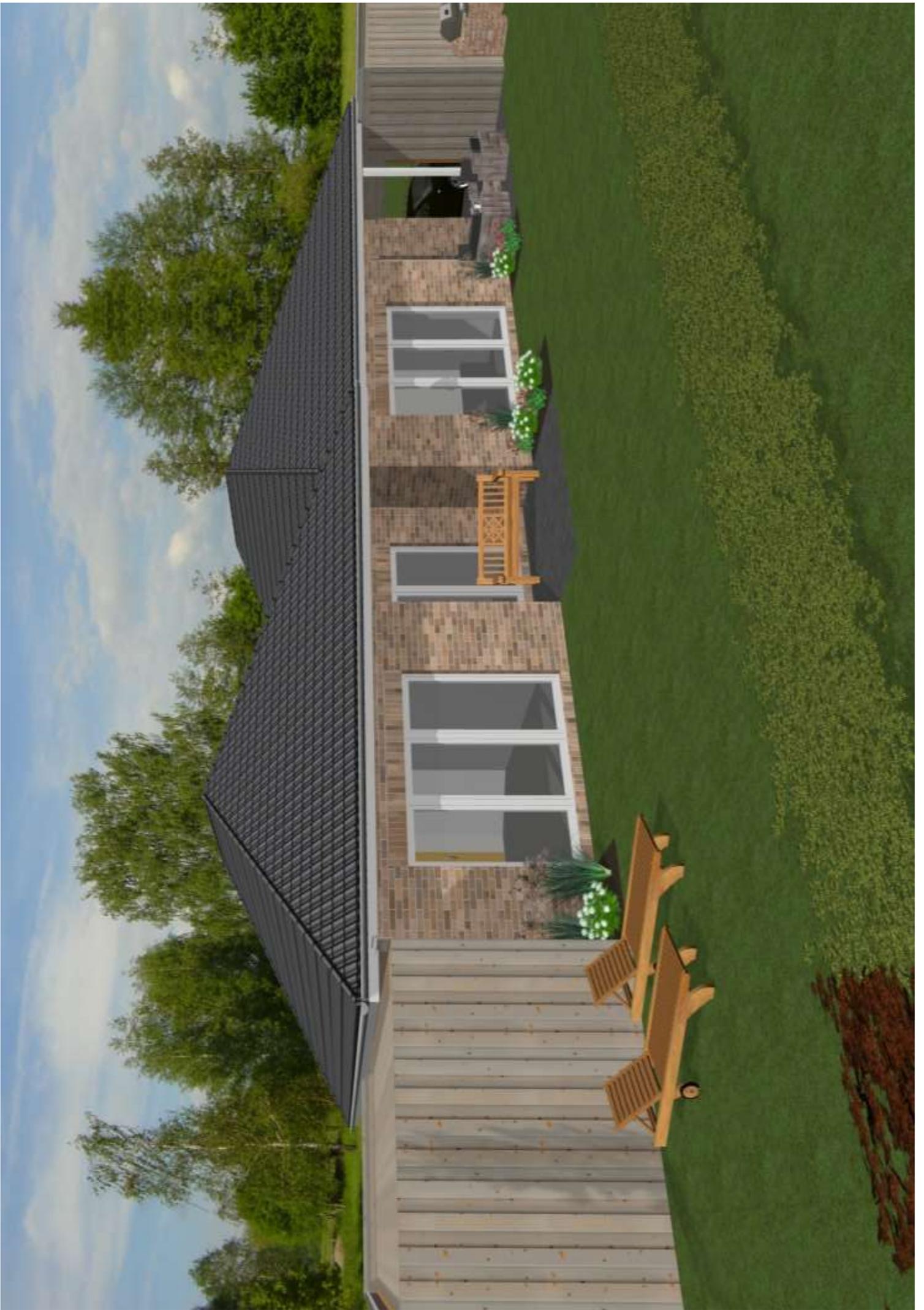
26689 Apen

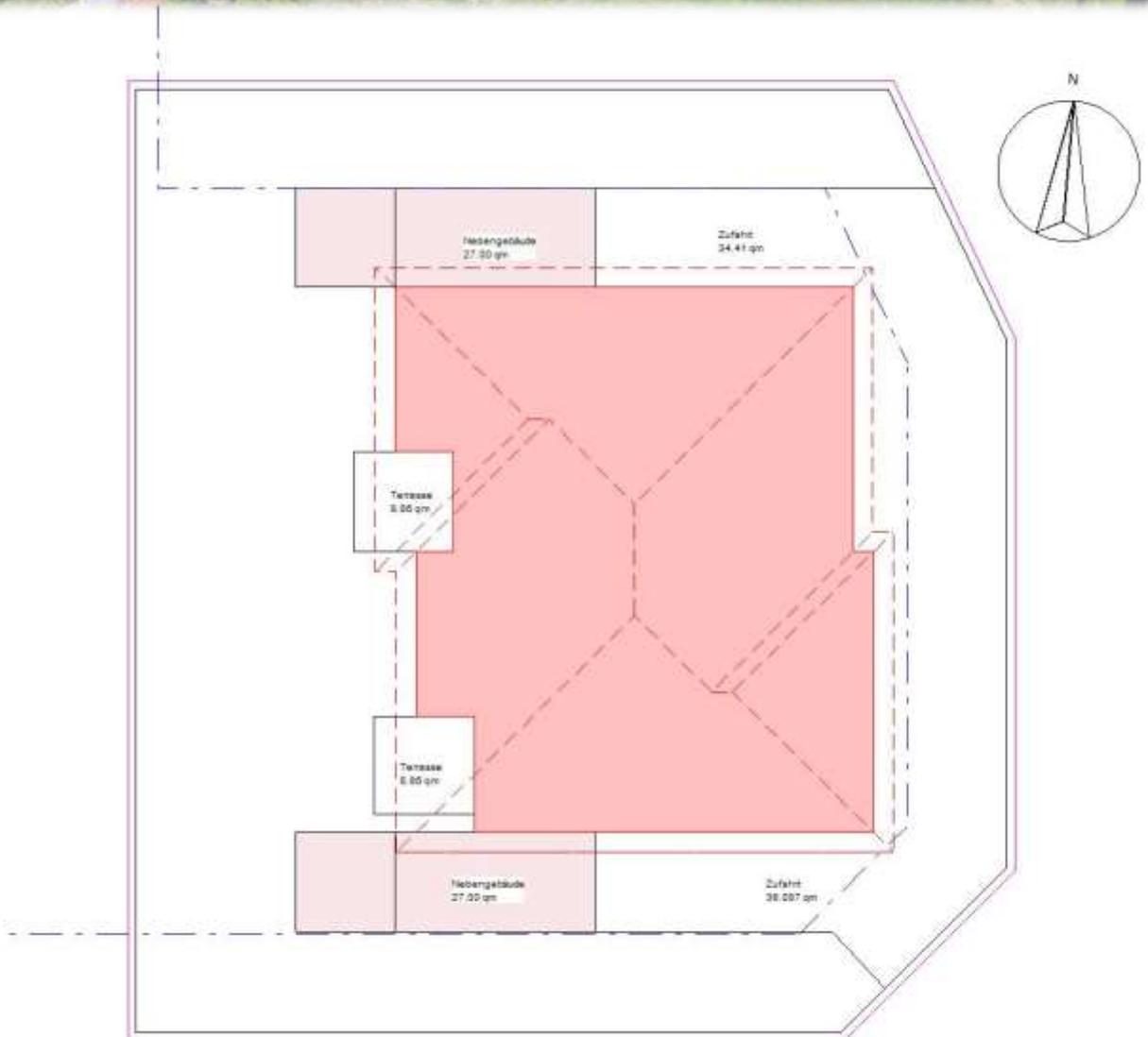
Baugebiet “Kleine Mühlenstraße“

FEPA – Wohnbau Apen GmbH
An der Wiek 17 | 26689 Apen
Tel: 04489 – 95 88 30 | info@fepa.de
www.fepa.de









Wohnung 2

86.78 qm



Wohnung 1

86.54 qm



ANGEBOT

Herstellung einer Doppelbungalowhälfte - gem. vorl. Bauzeichnung sowie unserer Musterbaubeschreibung in Apen

Wohnhaus:

Größe: ca. 86,50 m² Wohnfläche

Dachneigung: 25°/30° Walmdach

Herstellungspreis einschl. Bauantragsunterlagen und Statik, jedoch **ohne**

-Malerarbeiten u. Teppichbeläge

-Pflaster- u. Kanalarbeiten

-Außenanlagen

-Anschlusskosten (Gas, Wasser, Strom)

-Hauseinmessungsgebühren

Grundpreis inkl. ca. 360 m² Grundstück

275.000,-- €

an Ausstattung enthalten:

- Fußbodenheizung im EG
- Luft-Wärmepumpe als Splitgerät. Außengerät auf Betonsockel.
- Dachüberstände aus weißem Kunststoff
- Fenster mit Rollläden
- 5 Stk Motorantriebe für die Rollläden
- Haustür mit Seitenteil
- 2 Stk Lüfter für HWR und WC

Muster

August 2023

Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis für den Neubau einer Doppelhaushälfte als Bungalow

Vorbemerkung

Die Bauausführung soll in konventioneller, handwerksgerechter Bauweise, nach den allg. anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Änderungen bleiben vorbehalten, sofern neue technische Erkenntnisse oder Bauvorschriften diese erforderlich werden lassen.

Da aufgrund des GEG (Gebäudeenergiegesetz) die Gebäudehülle luftdicht erstellt wird, empfehlen wir intensiv den Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Wir informieren Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten in diesem Bereich. Durch den Einbau solcher Anlagen werden die Heizkosten auf das Minimale reduziert. Sollten Sie keine Anlage wünschen, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass regelmäßig gelüftet werden muss, damit die auftretende Feuchtigkeit (Baufeuchte, Kondenswasser etc.) aus der luftdichten Gebäudehülle entweichen kann.

1. Planung

Folgende Leistungen sind enthalten:

- Vorentwurfsplanung
- Entwurfsplanung einschl. aller Bauantragsunterlagen wie Wohn- u. Nutzflächenberechnung, Lagepläne, Freiflächenpläne usw.
- Statische Berechnung einschl. aller Positions- u. Bewehrungspläne
- Entwässerungspläne u. Ausführungspläne

2. Baustelleneinrichtung

- Bauwagen, Materialcontainer u. Bautoilette werden aufgestellt und während der Rohbauzeit vorgehalten.
- Die Kosten für die Einrichtung von Baustrom und -wasser trägt der Käufer. Die erforderlichen Anträge für Wasser und Strom werden durch uns gestellt.
- Die Gebäude werden auf dem Grundstück ausgesteckt u. eingewinkelt.
- Die Außenmaße der Gebäude werden mit Schnurgerüst festgelegt.
- Die Höhe der Gebäude wird auf der Baustelle festgelegt.
- Der anfallende Bauschutt von unseren Arbeiten wird während unserer Bauzeit auf dem Grundstück gelagert und nach Beendigung der Bauarbeiten abgefahren.

3. Erdarbeiten und Gründung

3.1. Mutterboden

Der Mutterboden im Bereich des Baukörpers und der Pflasterflächen wird abgeschoben und seitlich auf dem Grundstück gelagert bzw. verteilt.

3.2. Füllsand

Lagerung und Einbau von Füllsand in guter Qualität im Bereich des Baukörpers und der Pflasterflächen schichtweise einbringen und mechanisch verdichten. Das Füllsandbett wird fachgerecht für die Aufnahme der Stahlbetonsohle vorbereitet. Füllsandeinbauhöhe nach Erforderniss.

3.3. Besondere, andere Gründungsmaßnahmen

Durch diese unter Umständen erforderlichen Arbeiten, erhöht sich der Fest- und Pauschalpreis.

3.4. Gründung

Ausführung einer Frostschutzschürze lt. Statikaufstellung, Beton C 25/30.

Eingebracht in die Fundamentgräben, eingerechnet Fundamentabmessung 40 x 70 cm.

Max. Fundamenttiefe = 1,10 m von OK FF

Umlaufendes Erdungsband (Gewerk Elektroarbeiten).

3.5. Sohle

Ausführung der Stahlbetonsohle 20 cm stark - Beton C 25/30, gelagert auf die Füllsandschicht der Pos. 3.2. Trennung zwischen Füllsand und Sohle durch eine Noppenbahn GS Standard mit ausreichender Überdeckung.

Als Stahleinlagen sind eine untere und eine obere Bewehrung Q 257 eingerechnet.

Evtl. zusätzliche Bewehrungen bzw. erhöhte Sohlenstärke sind abhängig von den angetroffenen Bodenverhältnissen und verändern den Festpreis.

- Abdichtung im Sockelbereich als L-Sperre aus einer Lage Abdichtungsbahn. Von OK Fundament bis ca. 30 cm über OK Terrain an die Außenseite der Innenschale hochführen.
- Die Entwässerung des Schalenzwischenraums erfolgt unterhalb der Geländeoberfläche in eine geeignete Sickerschicht. Diese Sickerschicht und ggf. eine Drainage erfolgt in Eigenleistung.
- Abklebung der Sohlplatte mit einer Abdichtungsbahn.
- Mehrspartenhauseinführung in Reihe 4-fach.

3.6.

Pflasterung, Entwässerung und sonstige Außenanlagen sind nicht im Preis enthalten.

4. Mauerwerk

Das Außenmauerwerk wird in zweischaliger Bauweise ausgeführt.

Mauerwerksaufbau: Innenschale: Porenbeton - Planblock 17,5 cm, Hohlschichtdämmung:

12 cm, WLG 035. Außenschale: Verblendmauerwerk im wilden Verband: 11,5 cm, NF.

Formsteine nicht enthalten. Fenster- u. Türstürze als Grenadierschicht.

Mauerverbinder werden in der erforderlichen Anzahl aus V 2A Stahl eingebaut.

Innenwände des Erdgeschosses aus Kalksandsteinen

KSL 11,5/17,5/24 cm, Stärken entsprechend der Mauerwerks DIN und den Auflagen der

statischen Berechnung. Die Sperrung gegen aufsteigende Feuchtigkeit wird durch eine Lage Abdichtungsbahn gewährleistet. Dies gilt nicht für drückendes Wasser. Die Überbrückung aller vorhandenen Innentüröffnungen wird mit Fertigstürzen erfolgen.

Abmauerungen oder Verkleidung aller notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen.

5. Decken

Erdgeschoss:

Holzbalkendecke, unterseitig Fermacellplatten 10 mm auf Sparschalung,

egalisiert 24 x 60 mm, unbehandelt. Isolierung aus 240 mm Mineralfaser als Klemmfilz (WLG 035) mit Dampfbremse gedämmt.

Verspachtelung nicht enthalten.

Evtl. Setzungsrisse im Übergangsbereich Wand zu Fermacellplatten sind kein Mangel.

6. Schornstein 16/16 cm - nicht enthalten

7. Dach

7.1. Zimmerarbeiten

Der Dachstuhl und die Holzbalkendecke werden aus Konstruktionsvollholz (KVH NSi) erstellt.

Die Holzstärken für die Zimmerarbeiten werden aus der Statik entnommen.

Dachüberstände:

Traufe: ca. 60 cm breit. Stirnbrett aus weißem Kunststoff. Weiße Kunststoffprofile als waagerechte Kastenschalung.

Dachüberstandsbreiten können sich aufgrund baurechtlicher Vorgaben ändern!

Kein Bodenbelag auf dem Dachboden enthalten.

7.2. Dachdeckerarbeiten

Konterlattung auf Sparren, darauf Lattung 30/50 mm. Ausführung nach der neuesten, gültigen DIN. Anordnung einer diffusionsoffenen Dachfolie. Eindeckung mit einem engobierten Tondachziegel in rot oder anthrazit.

First- und Gratpfannen werden in Trockenfirstverlegung aufgebracht.

Auskleidung von Kehlen mit Zinkblechen (Klempnerarbeiten – Ausführung durch den Klempner).

Dachfenster u. Zubehör (Rollläden, Antrieb, Sonnenschutz, etc.) gegen Aufpreis.

8. Fensterbänke

Außenfensterbänke werden als Rollschicht mit Verblendmauerstein ausgeführt. Je nach Verblendersorte können leichte Ausblühungen unter den Rollschichten entstehen. Dieses ist kein Baumangel.

Innenfensterbänke aus Kunststein (Micro Carrara) - nur im Wohnbereich, außer Spitzboden. Im Bad und im WC werden Fensterbänke mit den entsprechenden Wandfliesen gefliest. Küchenfenster vor der Küchenarbeitsplatte ohne Fensterbank, ggf. gefliest.

9. Fenster und Haustüren

9.1. Fenster

Äußere Versiegelung der Fuge zwischen Tür- bzw. Fensterrahmen und Mauerwerk

lt. DIN nicht erforderlich.

Die Fenster- und Balkontürelemente werden aus hochwertigen weißen Kunststoff-Profilen mit verzinkter Stahlverstärkung hergestellt, Bautiefe ca. 80 mm. 7 Kammern im Rahmen,

6 Kammern im Flügel. Die Profile sind mit zwei Dichtungen ausgestattet.

Alle Elemente sind mit mind. zwei einbruchhemmenden Pilzzapfenverriegelungen mit Sicherheits-Stahl-Schließblechen ausgestattet.

Bei farbigen Profilen kann es durch Sonneneinstrahlung zu Verformungen der Profile kommen (Bimetall-Effekt).

Verglasung:

3-Scheiben-Warmglas, $U_g = 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$ DIN-Norm. Es gilt die Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen.

Fenstersprossen sind nicht enthalten. Sprossen erhöhen den U_g -Wert des Fensters nachteilig. Und sie können zu Klappergeräuschen führen, die nicht als Baumangel anerkannt werden.

Einbau von Rollläden mit 5 Stck Motorantriebe, die Gebrauchsanweisung ist zu beachten.

Der gewünschte Einbau von Sprossen muss vor Erstellung des Energiepasses und des Wärmeschutznachweises beauftragt werden.

9.2. Haustüren

Die Haustür wird aus hochwertigen weißen Kunststoff-Profilen mit 6-Kammer-System, verzinkter Stahlverstärkung und Schweißeckverbindungen hergestellt. Die Profile sind mit zwei Dichtungen ausgestattet.

Sie sind mit einem Schwenkriegel-Getriebe ausgestattet und verfügen über eine Sicherheits-Drückergarnitur mit einem Not- und Gefahrenfunktions-Profilzylinder.

Alle Haustüren haben 3-dimensional-verstellbare Haustürbänder.

Türmodelle gem. Anlage des jeweiligen Fensterlieferanten bzw. FEPA-Wohnbau-Bauausstellung sind im Preis enthalten (mit 2-fach Verglasung).

Evtl. Seitenteile in der Zeichnung bestehen aus Klarglas im Blendrahmen.

Zusätzliche Füllungen gegen Mehrpreis.

9.3. Nebeneingangstür – nicht enthalten

10. Putzarbeiten

Alle Innenwände im Erdgeschoss erhalten einen geglätteten und abgeriebenen Wandputz in Kalkmörtel, Qualitätsstufe 2 Standard, für mittel- bis grobstrukturierte Wandbekleidung, z.B. 52er Raufaser. Haarrissbildung ist auf Schwundtrocknung der unterschiedlichen Materialien zurückzuführen und ist kein Garantiemangel. Gefährdete Putzecken werden mit Eckputzschienen versehen. Bodenräume erhalten keinen Wandputz.

11. Estricharbeiten

Im Erdgeschoss wird ein schwimmender Estrich verlegt, einschl. Randdämmstreifen.

Erdgeschoss: 12,0 cm Dämmung

6,0 – 7,0 cm Zementestrich.

Einbau von AKS-Matten bzw. Stahlfasern im Bodenfliesenbereich.

Bei Installation von Fußbodenheizung und/oder zentraler Lüftungsanlage wird

Einpumpdämmung eingebaut (WLG 042).

12. Fugarbeiten

Das Mauerwerk wird sorgfältig gesäubert und grau verfugt.

13. Fliesenarbeiten

Die Wände im Bad u. WC werden verflies. Fliesenhöhe Bad 1,80 m (Duschbereich 2,00 m), WC 1,60 m. Die Wanne und die Duschwanne werden eingefliest und die Übergänge mit wartungsbedürftigen elastischen Fugen versiegelt. In der Küche wird ein Fliesenband im Bereich der Arbeitsfläche von 0,60 m Höhe verflies (max. 3 m²). (Materialpreis **30,--€/m²**). Mehr- oder Minderpreise werden verrechnet.

Bordürenverlegung gegen Aufpreis.

Dachschrägen werden nicht verflies.

Bodenfliesen: Küche, HWR, Diele, Bad und WC.

Materialpreis **35,-- €/m²**. (Mehr- oder Minderpreise werden verrechnet).

Im Bereich von Bodenfliesen werden Sockelfliesen verlegt. Die Übergänge zwischen Boden- u. Wand-/Sockelfliese werden mit wartungsbedürftigen elastischen Fugen versiegelt.

Verlegung von Fliesengrößen:

Bei Wandfliesen 15/20 bis 30/60 cm oder 20/60 cm, bei Bodenfliesen 20/20 bis 30/60 cm. Mehrkosten bei anderen Größen für Verlegung, Verschnitt u. ggf. Entkopplungsmatte.

Diagonale Verlegung gegen Aufpreis möglich.

Rohrverkleidungen im Fußboden- u. Wandbereich, falls unvermeidbar, gem. Ausführungszeichnung.

14. Innentüren

Fabrikat Herholz CPL, wahlweise aus mind. 6 Stück verschiedenen Dekoroberflächen, einschl. Rundkante, in Holzzargen mit umlaufender Gummidichtung, Einsteckschloss mit Schlüssel, Drückergarnitur (**30,-- €/Stck.**).

15. Treppe

Gedämmte Einschubtreppe zum Dachboden bei nicht ausgebautem Dachboden. 0,70/1,30 m

16. Elektroinstallation

Die Elektroinstallation umfasst die Lieferung und Montage der gesamten Installation inkl. Hauptsicherungsschrank, 1 Zählerplatz und einem Verteilerfeld mit den erforderlichen Sicherungsautomaten und Klingeltrafo.

Es sind mehrere getrennte Stromkreise zur Absicherung vorgesehen. Die Objekte in den Nassräumen, sowie das Rohrsystem im Bad und Heizungsraum werden an den Fundamente der mittels Potentialausgleichsschiene angeschlossen. Verlegung aller Leitungen nach den Vorschriften der VDE unter Putz. Einbau hochwertiger Schalter mit Rahmen, Gira System 55, Rein Weiß

Wohnzimmer: 2 Brennstellen mit Ausschalter, 8 Steckdosen

Küche: 1 Brennstelle mit Ausschalter, 8 Steckdosen
1 Anschluss für E-Herd und Geschirrspüler

Eltern: 1 Brennstelle mit Wechselschalter, 5 Steckdosen

Gästezimmer: 1 Brennstelle mit Ausschalter, 3 Steckdosen

Bad: 2 Brennstellen mit Ausschalter, 3 Steckdosen

Gäste-WC: 1 Brennstelle mit Ausschalter, 1 Steckdose

Diele: 1 Brennstelle (2 Auslässe) mit Kreuzschalter, 2 Steckdosen

HWR: 1 Brennstelle mit Ausschalter, 4 Steckdosen

Bodenraum: 1 Brennstelle mit Ausschalter, 1 Steckdose

Es wird ein umlaufendes Erdungsband eingebaut.

4 Leerrohre mit Leerdose für Antennenanschluss- oder Telefonanschluss.

Waschmaschinenanschluss, Trockneranschluss, Klingelanlage mit Gong.

2 Stück Außenbrennstellen, 1 Stck. Außensteckdose

Anschlüsse für Fußbodenheizung (Thermostate auf Putz), 2 Stck Lüfter und elektr. Rollläden (einfacher Schalter bei der Fensterleibung).

17. Sanitäre Installation und Klempnerarbeiten

Für normale Wasserverhältnisse mit einem Wasserdruck von 3,5 bar werden die erforderlichen Kalt-, Warm- sowie Abwasserleitungen betriebsfertig eingebaut. Dazu gehören die Montage der Lüftungsleitungen bis über Dach.

Die Installation erfolgt gemäß den behördlichen Vorschriften.

Schmutzwasserleitungen in PVC-Rohren, Kalt- und Warmwasser aus Alu-Verbundrohr und ausreichend isoliert.

Grundleitungen werden ca. 50 cm aus dem Gebäude herausgeführt.

Dachrinnen, Fallrohre sowie Auskleidung von Kehlen mit Zinkblechen.

Rinneneinlauf aus Zinkblechen oder plissierten Aluminiumbahnen.

Sanitäre Anlagen, Farbe weiß:

- 1 Stück Brausewannen-Anlage in Farbe weiß, bestehend aus:
 - 1 Stahl-Duschwanne 90 x 90 x 2,5 cm superflach mit Montagerahmen und Ablaufgarnitur verchromt
 - 1 Aufputz-Thermostatbatterie Standard
 - 1 Brausegarnitur 90 cm verchr. mit Brauseschlauch 150 cm und Handbrause
 - 1 Eckschwammkorb verchr. abnehmbar.
- 1 Stück HSK Exklusiv Pendeltür – Eckeinstieg 90 x 90 x 200 cm, 4-tlg. ESG klar, Prof. alusilber, liefern und auf Duschwanne montieren.
- 2 Stück wandhängende WC-Anlagen, Ideal Standard Modell Eurovit ohne Spülrand, inkl. WC-Sitz mit Absenkautomatik, mit Keuco Papierhalter.
- 1 Stück Waschtisch-Anlage best. aus Waschtisch 65 cm Ideal Standard Eurovit Plus (eckig), Befestigung, 2 Eckhähnen, Geruchverschluss, Einhebel-Einlochbatterie mit Ablaufgarnitur, Glas-Ablage 63 cm, Spiegel 60 x 80 cm mit verdeckter Halterung, Keuco Handtuchhalter.
- 1 Stück Handwaschbecken-Anlage best. aus Handwaschbecken 50 cm, Befestigung, 2 Eckhähnen, Geruchverschluss, Einhebel-Einlochbatterie mit Ablaufgarnitur, Glas-Ablage 45 cm, Spiegel 70 x 50 cm mit verdeckter Halterung, Keuco-Handtuchknopf.
- 4 Stück Eckhähne (Küche, HWR)
- 1 Stück frostsicheren Außenwasserhahn
- 1 Stück Waschmaschinen-Anschluss best. aus UP-Absperrhahn, UP-Siphon und Geräteanschlusswinkel.
- 2 Stück Lüfter im HWR u. WC

18. Heizung

Luft-Wasser-Wärme-Pumpe als Splitgerät, Außeneinheit auf Sockel oder Wandkonsolen, mit max. 5 m Leitungslänge zum Hauptgerät im HWR (zus. Längen werden nach Aufwand abgerechnet). Warmwasserspeicher ca. 120 l.

Bei der Ausführung von Heizung-Standgeräten (im HWR) wird der Fußbodenbelag im Bereich des Standplatzes (Heizung) ausgespart. Es sind keine Zirkulationsleitungen vorgesehen.

Fußbodenheizung im Erdgeschoss mit Raumthermostaten (Aufputz) nach Bedarf, Stellmotoren, Fußbodenheizungsverteiler. Dämmung s. Estrich.

19. Malerarbeiten (innen) und Fußbodenverlegearbeiten – nicht enthalten

Sonstiges:

- Die Abnahme muss vor Möblierung und Montage der Einbauküche erfolgen. Anderenfalls wird keine Gewährleistung für Beschädigungen an Innentüren, Haustüren, Bodenbelägen, Treppe und Wänden übernommen.
- Lüftungskonzept:
Die Einhaltung des Mindestluftwechsels nach DIN 1946-6 durch aktive, freie Fensterlüftung wird häufig nicht eingehalten. Dies hat negative Auswirkungen auf das hygienische Raumluftklima und kann zu Kondensation und Schimmelpilzbildung führen.

Die Installation einer kontrollierten Be- und Entlüftung ist empfehlenswert, um den entsprechenden Mindestluftwechsel zu garantieren. Die Planung und Auslegung der Lüftungsanlage sollte durch einen Fachingenieur für Heizung/Lüftung/Sanitär erfolgen.

- Bei Baufertigstellung/Übergabe ist noch vorhandene Baufeuchte nicht auszuschließen.
- Evtl. erforderliche Trocknungsmaßnahmen für die Verlegereife der Bodenbeläge bzw. gegen Baufeuchte für die Bezugsfertigkeit sowie Energiekosten für evtl.

erforderliche Aufheizprogramme sind nicht enthalten.

- Fenster, Türen, Heizungsanlage und sonstige technische Anlagen sind regelmäßig zu warten (in Eigenleistung)!
- Die Gewährleistung auf alle beweglichen und mechanischen Teile, wie Rollläden, Rollladenbehänge und Rollladenmotoren beträgt 2 Jahre ab Lieferung/Einbau.
Hinweis Rollläden:

Bei Wind, Sturm, Orkan, Frost oder sonstigen extremen Witterungsbedingungen dürfen Rollladenbehänge nicht heruntergefahren werden. Bei Nichtbeachtung besteht

keine Gewährleistung.

Rollläden sind Gebrauchsgegenstände. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht keine Gewährleistung.

- Die Auswahl sämtlicher Baumaterialien erfolgt bei FEPA Baustoffe, An der Wiek 6, 26689 Apen.
- Wichtiger Hinweis:
Alle ab dem 01.11.12 genehmigten Gebäude sind lt. Gesetz in Wohnräumen, Schlafräumen, Kinderzimmern und verbindende Flure jeweils mindestens mit einem Rauchwarnmelder von den Eigentümern auszustatten. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.
- Keine Wanddurchlässe für Dunstabzug und Trockner vorgesehen (Umluftgeräte in Eigenleistung).
- Oberkante Gelände bzw. Pflasterung ist immer ca. 15 cm tiefer als Oberkante fertige Fußbodenhöhe vom Gebäude.
-
- Veränderungen in technischer Ausstattung oder dämmtechnischer Hinsicht, die sich aus dem noch zu erstellenden Wärmeschutznachweis ergeben oder statische Erfordernisse aus einer noch nicht vorliegenden Statik, können ggf. zu Mehrkosten führen.
- **Eigenleistung**
Bei gewünschten Eigenleistungen setzen wir voraus, dass diese von den Bauherren oder den beauftragten Unternehmen DIN-gerecht erstellt werden können. Eine Überwachung dieser Arbeiten ist nicht Vertragsinhalt.
- Kosten für externe Baubegleitung werden nicht übernommen bzw. angerechnet!
- Vor Verlegung der Schmutzwasserleitungen vom Neubau zum Anschlusschacht bitte die entsprechenden Verlegepläne vom ausführenden Klempner anfordern.
- Ausstattungsgegenstände in den Zeichnungen dienen nur der Orientierung und sind nicht im Preis enthalten. Sanitärausstattung gem. Baubeschreibung.
- Bewegungsfugen unterliegen nicht der Gewährleistung. Sie sind in regelmäßigen Abständen zu erneuern.
- Zuviel gelieferte Materialien bleiben Eigentum von FEPA-Wohnbau.
- Es gelten die jeweiligen Richtlinien für die Verarbeitung von Materialien zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.
- **Reinigung:**
Unsere Leistungen werden besenrein übergeben.
- Folgende Leistungen sind nicht im Preis enthalten.
-
- externe Kosten im Rahmen von KfW-Anträgen
- Blower-Door-Test
- Anschlusskosten für Wasser, Strom, Telefon
- Regen- u. Schmutzwasserkanal
- Pflasterarbeiten u. Außenanlagen
- Alle vorher genannten Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt.
- Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.



FEPA – Wohnbau GmbH
An der Wiek 17
26689 Apen
Tel: 04489 – 95 88 30
info@fepa.de
www.fepa.de